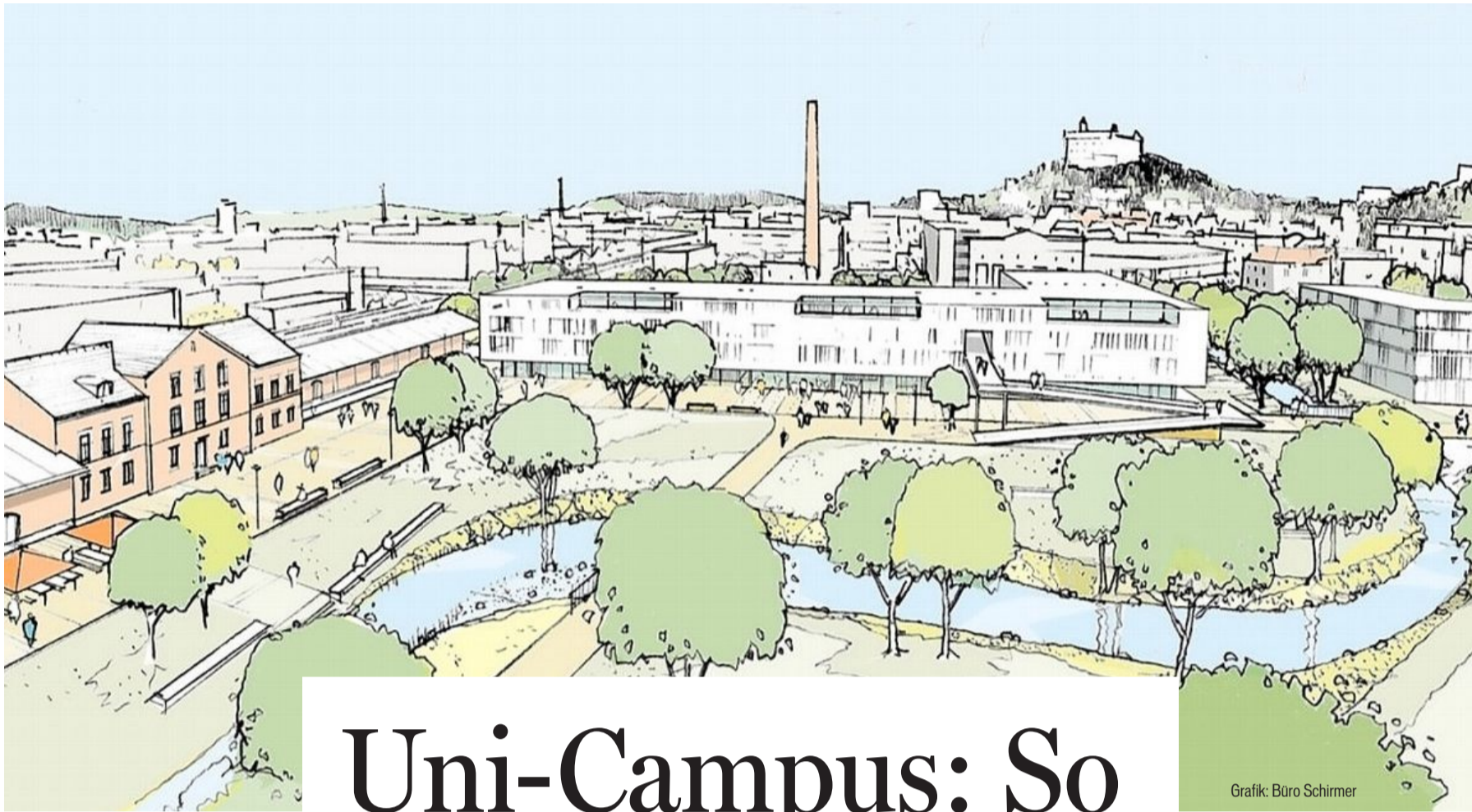


KULMBACH STADT



Ein Stein erinnert an das einstige Pfaff-Haus
KULMBACH STADT, SEITE 12



Uni-Campus: So soll's mal werden

VON STEPHAN TIROCH

Kulmbach – Es macht richtig was her, wie Kulmbach und der Uni-Campus auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände in einigen Jahren mal aussehen sollen. Gestern wurde das Geheimnis gelüftet. Wenn es nach Professor Martin Schirmer geht, wird die Fakultät für Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften cool und schick. „Der Uni-Campus soll ein Standort mit Qualität werden, wo das Studieren Spaß macht, wo die Studenten und die Professoren gerne hinkommen“, erklärte der Würzburger Stadtplaner den Stadträten.

Bewusste Nachrichtensperre

Laut Oberbürgermeister Henry Schramm (CSU) habe es von der Stadt in den zurückliegenden Monaten bewusst keine Wasserstandsmeldungen gegeben, um das Projekt nicht zu gefährden. Gleichwohl seien hinter den Kulissen schwierige Verhandlungen geführt worden. Unter anderem mit der Kulmbacher Brauerei, der mit 32 000 Quadratmetern zwei Drittel des Geländes gehören und die dort Lagerhallen und ein neues Bürogebäude errichten will.

Die Brauerei muss einem Grundstücksaustausch mit der Stadt, die die restlichen 16 000 Quadratmeter gekauft hat, zustimmen. Denn der Freistaat, die Stadt und die Universität Bayreuth, die in Kulmbach ihre siebte Fakultät bekommt, wollen den Campus idealerweise an der Fritz-Kreuzung bauen.

Brauereichef hört nur zu

„Wir sind gut vorangekommen, und die Rahmenplanung bietet interessante Lösungsmöglichkeiten“, sagte Schramm, der den Kulmbacher-Vorstand Markus Stodden im Rathaus begrüßte. Während der Brauereichef nur zuhörte und sich nicht öffentlich äußerte, erläuterte der Würzburger Stadtplaner ausgiebig, wie man die alte Industriebrache in einen attraktiven

Mehr im Netz
Detaillierte Planungsunterlagen sehen Sie im Internet auf

inFranken.de

STADTRAT Gestern wurde das Rätselraten beendet, wie Kulmbachs Hochschule auf dem früheren Güterbahnhofsgelände aussehen soll. Professor Schirmer imponierte mit einer coolen und schicken Planung. Aber dafür müsste die Brauerei noch ein bisschen Platz hergeben.

Standort verwandeln kann.

Und das sind die Eckpunkte seiner städtebaulichen Rahmenplanung (Grafik): Der Lauf des Mains wird nach Norden in die Nähe der Bahngleise verlegt und renaturiert. Eine Parklandschaft am Fluss schafft Aufenthaltsqualität. Die Campus-Gebäude werden drei- und vierstöckig – der Würzburger Professor empfiehlt, auf die Qualität der Lehr- und Laborbauten zu achten.

Brücke für Fußgänger

Besondere Bedeutung hat laut Schirmer die Anbindung an die Innenstadt. Er will der mit zirka 20 000 Fahrzeugen pro Tag stark frequentierten Fritz-Kreuzung durch eine Fußgängerbrücke den trennenden Charakter nehmen. Die Überquerung – ver-

gleichbar der Brücke beim Bayreuther Rotmain-Center – dockt er direkt ans Fritz-Parkhaus an.

Eine Verkehrsentslastung bringt der Bau einer Tangente von der Heinrich-von-Stephan-Straße zur Lichtenfelser Straße. Die neue Verbindung soll zwischen den Gleisen und dem Bahnhofsgelände verlaufen.

Charme von alt und neu

Ein starkes Plädoyer hielt der Stadtplaner für die Erhaltung des alten Backsteingebäudes. Es stehe für die Industrialisierung Kulmbachs im 19. Jahrhundert und für die damalige Gründerzeit. Es sei ein Blickschutz zum Leergutlager der Brauerei auf dem früheren EKU-Gelände und stadtbildprägend. „Die Erinnerung an das, was einmal war,

schafft Identität“, so Schirmer. Von dem alten Haus mit einer schicken neuen Nutzung – zum Beispiel als Mensa – geht nach seiner Ansicht ein unübertrefflicher Charme aus, wie man es mit einem Neubau nie erreichen könnte.

Um Schirmers Pläne zu verwirklichen, müsste die Brauerei noch ein bisschen Platz hergeben. Dort, wo der Würzburger Professor, ein Gründerzentrum plant, möchte die Kulmbacher ein neues Bürogebäude errichten. Dazu gab es gestern keine Aussage, aber der Stadtrat genehmigte einstimmig die mit der Brauerei abgestimmte Rahmenplanung, um weiter voranzukommen. „Im Laufe des Prozesses wird man noch viel verändern müssen“, meinte OB

Schramm und sagte: „Wir werden weiter verhandeln.“

Nagel appelliert an Brauerei

Der gesamte Stadtrat war angehtan vom Vortrag des Stadtplaners. Was alle dachten, brachte Thomas Nagel (FDP) zum Ausdruck. Er appellierte an die Brauerei und hoffte auf ein Entgegenkommen, damit Schirmers Ideen komplett verwirklicht werden können. „Der Campus darf nicht zwischen Lagerhallen verschwinden, sonst würde er an Wert und Attraktivität verlieren“, meinte Nagel.

„Der Uni-Campus soll ein Standort mit Qualität werden, wo das Studieren Spaß macht.“



MARTIN SCHIRMER
Professor und Stadtplaner

RATHAUS

OB Schramm: Operation am Herzen

Kulmbach – Um der Gerüchtebildung zuvorzukommen, beendete OB Henry Schramm die Stadtratssitzung gestern mit einer Mitteilung in eigener Sache: Er ging offen damit um, dass er in nächster Zeit keine Termine machen kann, da er im Klinikum operiert wird. Nach seiner schwierigen Herzoperation vor zehn Jahren sei er „gut durchgekommen“. Nun müsse „nachjustiert werden“. Die Ärzte hätten ihm dazu geraten, bei einem kleineren Eingriff eine Stabilisierungsmaßnahme vornehmen zu lassen, wie es in einer offiziellen Mitteilung der Stadt heißt.



Schramm ging davon aus, dass er bald wieder an seinem Arbeitsplatz im Kulmbacher Rathaus sitzen wird. „Die Reha werde ich wie immer im Büro machen“, sagte er. Bis dahin werde er von den zwei Bürgermeistermeistern Ralf Hartnack und Frank Wilzok vertreten. *tir*

Burggeflüster

Eine fremde (Sprach-)Welt

Kennen Sie einen Ehrenmann oder wissen Sie, was earlybirnen bedeutet? Eventuell ist Ihnen der Begriff bellypitchen geläufig? Nein? Dann leben Sie zu großer Wahrscheinlichkeit nicht mit einem Exemplar der Gattung Pubertier zusammen!

Für die nämlich ist ein Ehrenmann (übrigens das Jugendwort des Jahres 2018) selbstverständlich jemand, der anderen etwas Gutes tut und earlybirnen ist für Jugendliche nichts anderes als früh aufzustehen. Und dass Ihnen bellypitchen nicht geläufig ist, macht nix, denn normalerweise bedeutet das schlicht und einfach sich in hohem Maße ungesund zu ernähren.

Nun habe ich ja erst seit zwei Jahren die 30 geknackt, aber dennoch wandle ich bei manchen Begriffen der Jugendsprache völlig auf dem Holzweg. Da lassen die Teenies ihre Erzeugerfraktion (damit sind wir als Eltern gemeint) manchmal ganz schön auflaufen. Und das, wo wir sie doch mühselig mit Euterbowle (Muttermilch) großgezogen haben!

Aber gut so, schließlich wollen die sich ja abgrenzen und erschaffen sich – so wie wir es alle in unserem pubertären Alter gemacht haben – deshalb einen eigenen Jargon. Ich werde jetzt erstmal bibben (in die Bücherei gehen) und kaufe mir ein Wörterbuch für Jugendsprache. Ich will ja schließlich keine Evolutionsbremse (Idiot) sein und wenigstens ein bisschen auf „Captain Offensichtlich“ (Schlaumeier) machen können. Aber will ich das überhaupt? Vielleicht lieber doch nicht.

Romy Denk

ANZEIGE

INTERSPORT LEITHNER Albert-Ruckdeschel-Str. 12a · 95326 Kulmbach
Telefon 0 92 21 / 90 82 58
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 9.00 bis 20.00 Uhr
und am Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

AB SOFORT BIS 9. FEBRUAR 2019

WE WSV

25% WSV-Rabatt auf Skihelme!
ALPINA, uvex, GIRO

25% WSV-Rabatt auf Sportschuhe-Runningschuhe
TREKKINGSCHUHE!
LOWA, MEINDL, asics, saucony

Alpin Skiset ATOMIC „Cloud 8 Lady“
incl. Bindung Lithium 10
Längen 150-157-164
bisher 399.99
jetzt nur **279.99**
Angebot nur solange Vorrat!

P direkt am Haus

Neu in 2019: SKITAGESFAHRTEN – 16.02.2019 Wilder Kaiser
23.02.2019 Zillertal Arena – 02.03.2019 Sölden/Obergurgl mit leifs adventure tours
Anmeldevermittlung bei uns im Hause! Nutzen Sie auch unseren Leihskisondertarif für Tagesfahrten!